

Freitagsbrief

...und Handzeichen geben!

Allmorgendlich sieht man jeden Tag im Hauptunterricht zahlreiche Fahrräder, die von Kindern mit nummerierten Leibchen über einen mit echten Verkehrszeichen bestückten Parcours gefahren werden. Dieser Parcours, der mit echten Verkehrszeichen und sogar einer funktionierenden Ampel ausgestattet ist, wurde von Herrn Buchweitz, dem Koordinator des Fahrradkurses, bestückt und sorgfältig ausgeklügelt. So gibt es jeden

Tag andere Übungseinheiten, die den Viertklässlern zu mehr Sicherheit auf dem Fahrrad im Straßenverkehr verhelfen sollen. Inzwischen klappt die Aufstellung, wenn es losgehen soll, schon viel schneller und alle geben ihr Bestes, wenn sie beim Abbiegen oder Umfahren eines imaginären Autos den Schulterblick und das entsprechende Handzeichen machen sollen. Am letzten Schultag vor den Osterferien werden die beiden vierten Klassen nacheinander in der Gartenstadt, dem Viertel hinter der Schule, ihre

praktische Prüfung absolvieren. Dazu werden uns mehrere Eltern unterstützen, die dann an jeder Kreuzung die entsprechende Aufgabe sichten oder auch einfordern werden. Auch jetzt stehen uns schon jeden Morgen zwei Eltern zur Seite auf dem Hof - egal, wie frisch der Morgen noch ist. Herzlichen Dank für diese Unterstützung und viel Glück, Geschick und Aufmerksamkeit für die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu sicheren und umsichtigen Verkehrsteilnehmerinnen!

M. von Glasow



Sucht und Prävention

Anne Wilkening aus Berlin, die vor der Pandemie jedes Jahr mit unseren Schülerinnen und Schülern gearbeitet hatte, ist wieder zu Gast an unserer Schule.

Am 2.5. um 19:30 Uhr hält sie einen kurzen Vortrag zum Thema "Sucht und Prävention" mit

anschließender Gesprächsrunde. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigten, dass viele Eltern, teilweise auch Schüler und Schülerinnen sehr begeistert waren von dem interessanten Abend mit Frau Wilkening. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer. Statt Eintritt wird um Spenden als Kostenbeitrag gebeten.



www.annewilkening.de

Eine solche Meldung kann durchaus ein Grund zum Feiern sein. Wenn man bedenkt, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich durch den Berufsabschluss bereits zum Ende der 12. Klasse einen Weg erschlossen haben, der ihnen auch eine akademische

Ausbildung ermöglicht, sind sie Vorreiterinnen, die den Zwängen des "Akademisierungswahns" (Niederrümelin) entkommen sind. Ich glaube, wir an der Hiberniaschule sind uns dieser Pionierleistung manchmal nicht genügend bewusst. Ki

Waldorfpädagogik in Tbilisi, Georgien

Seit 1994 gibt es in der Hauptstadt Georgiens eine Waldorfschule. Gerne möchten das dortigen Kollegium und die Elternschaft den handwerklich-praktischen Unterricht an der Schule so weiter entwickeln, dass er zur Grundlage einer beruflichen Bildung werden kann. Im Gefolge der Sowjetunion ist eine traditionelle handwerkliche Ausbildungskultur nicht mehr vorhanden. Die pädagogische Forschungsstelle "Berufsbildende Waldorfschule" und die Hiberniaschule werden die Schule in Tbilisi und die anderen Waldorfschulen in Georgien bei diesem Projekt unterstützen. Herr Kieser wird gemeinsam mit Frau Lesny-Kugel, ehem. Geschäftsführerin des Berufsbildenden Gemeinschaftswerks in Kassel, in der ersten Mai-Woche nach Tiflis reisen, um vor Ort mit den Lehrerinnen und Lehrern zu arbeiten. Ki



Lernbegleiterinnen

Der Nürnberger Trichter hat noch nie funktioniert - aber unser Versuch, Schülerinnen und Schülern Inhalte und Fertigkeiten zu vermitteln, hat oft doch noch eine

verwandte Anmutung. Mit der [GAB-München](#) versucht ein Teil der Kolleginnen und Kollegen unserer Beruflichen Bildung Wege zu erüben, um vom klassischen Meister und Lehrer zum helfenden

Begleiter des eigenen Lernes der Schülerinnen und Schüler zu werden. Die vorletzte Veranstaltung dieser Ausbildungsreihe findet am Donnerstag und Freitag in der Hiberniaschule statt. Ki

engagiert, mutig, konsequent: Schulentwicklung fördern

Tagung an der Hiberniaschule

- Berufliche Bildung an der Waldorfschule
- Abschlussportfolio
- Inklusion
- Qualitätsentwicklung

Das waren in den letzten Jahren Projekte, in denen im Rahmen

des Bundes der Freien Waldorfschulen gearbeitet und geforscht wurde. Diese Projekte feiern nun den Abschluss der beauftragten Arbeit und wollen gemeinsam mit den Schulen, die an diesen Projekten mitgewirkt haben oder deren Impulse aufgreifen wollen die neue Form der Weiterarbeit verabreden. Die Tagung findet am

27. und 28. Mai in der Hiberniaschule statt. >[Link](#)<

Dazu kommen die "Waldis on Tour", Schülerinnen und Schüler aus vielen Waldorfschulen, die mit dem Fahrrad von Minden nach Herne reisen, um an der Zukunftstagung teilzunehmen. >[Link](#)<

Tillman Kieser

Klassenfahrt der 5 c

Am Dienstag, den 15. März fuhren wir – die Klasse 5 c – ins Freizeitheim Wartenberg nach Witten. Zum Glück konnte Herr Diedrich, unser Klassenlehrer, trotz seiner verletzten Schulter mitfahren. Zur Verstärkung kam noch Frau Drechsler mit.

Wir haben uns am Dienstagmorgen alle vor dem Wartenberg getroffen und uns von den Eltern verabschiedet. Wir Mädchen kamen alle in ein Zimmer und die Jungs mussten sich in drei Zimmer aufteilen. Als wir im Zimmer waren, haben wir unsere Sachen ausgepackt und die Betten bezogen. Nachdem wir fertig waren, haben wir eine Besichtigungstour gemacht. Unser Lehrer hat eigentlich gesagt, „eine kleine Tour“, aber für uns waren es mehrere Stunden. Als wir wieder zurück waren, gab es Mittagessen. Später haben wir eine kleine Wanderung zu einem Streichelzoo gemacht. Es wurden sehr viele von uns von einer Ziege angerempelt. Als wir zurückwanderten, sind wir an einem Wildschwein- und einem Reh-Gehege vorbeigelaufen. Als wir wieder am Freizeitheim waren, gab es Abendbrot. Nach dem Abendessen haben ein paar Gesellschaftsspiele gespielt. Um 22 Uhr sollten wir eigentlich das Licht ausmachen, aber weil wir die 5c und nicht normal sind, haben wir die halbe Nacht durchgemacht ;) Bis irgendwann Herr Diedrich und Frau Drechsler reinkamen und sagten: „JETZT REICHT ES!!!“ Dann sind wir aber auch eingeschlafen.

Am Morgen um 5 Uhr sind alle Kinder wach geworden und haben alle ganz laut miteinander geredet. Doch dann kam Herr Diedrich und hat gesagt: „Könnt ihr nicht ein bisschen leiser sein!“ Und alle



sind in ihre Zimmer gerannt und waren mucksmäuschenstill.

Dann gab es irgendwann Frühstück. Dort haben wir uns Lunchpakete für unsere große Wanderung gepackt. Unser Lehrer hat gesagt, dass wir eine 9 bis 10 Stunden-Wanderung machen. Die Wanderung dorthin war ganz schön anstrengend, weil es über Stock und Stein ging. Unterwegs haben wir ganz viele Tiere gesehen z.B. ein paar Ziegen, ein paar Pferde, sogar Alpakas und Lamas. Nach einer Weile sind wir bei der Zeche Nachtigall angekommen und haben erst einmal etwas gegessen. Kurz darauf kamen zwei Frauen, sie hießen Lisa und Miriam, die uns durch die Zeche führten. Wir sind erst mal in ein kleines Haus gegangen, dort haben wir Helme bekommen. Dann sind wir in einen der drei Stollen gegangen. Im Stollen war es sehr kalt. Als wir etwas tiefer hineingegangen sind, waren die Decken schief. Einigen von uns wurde schlecht.

Als die Führung zu Ende war, durften wir in den dortigen Laden. Da gab es Kohle, Ketten, Steine und so weiter. Wir durften uns dann noch ein bisschen umschaun, dann sind wir den WEITEN Weg zurück zum Wartenberg gelaufen. Zwischendurch haben wir noch Pausen gemacht und haben ein

Eis bekommen. Nach einer halben Ewigkeit waren wir endlich da. Bis zum Abendessen durften wir Pause machen. Es gab Pommes und Currywurst. Das war sehr lecker!

Am nächsten Tag stand die Wanderung zum Lehrbienenstand an. Wir wollten zwar eigentlich morgens los gehen, aber es war schlechtes Wetter. Aus diesem Grund durften wir bis dahin noch spielen, da die Bienen sonst auf Grund des Regens nicht herausgenommen wären. Nach ein paar schönen Stunden war das Wetter wieder freundlicher. ;) Also sind wir losgezogen. Als wir da waren, wurden wir von zwei Imkern empfangen. Die haben uns etwas über Bienen und Honig erzählt. Nach einer gefühlten Ewigkeit sind wir auf das Gelände gegangen und haben dort noch mehr erfahren. Am Ende der Führung haben wir eine Honigprobe bekommen und sind zurückgewandert. Bis zum Schlafengehen konnten wir noch spielen und am Lagerfeuer Stockbrot und Marshmallows essen.

Am Freitag haben wir nach dem Frühstück noch gepackt, aufgeräumt und gespielt. Um 10 Uhr wurden alle abgeholt.

Die Klassenfahrt war sehr cool und sportlich!

Von Ana, Cassandra und Marlene

Unsere Deutsch LK - Fahrt nach Braunschweig - Wolfenbüttel

vom 20.03.22 - 23.03.22

Nach langen Überlegungen, ob unsere Kursfahrt überhaupt stattfinden kann, ging es trotz der weltweiten Pandemie, mit viel Organisation am 20.03.2022, um 13 Uhr an der Hiberniaschule los.

Nun ging es auf die Autobahn und nach ca. 4 Stunden sind wir in der Jugendherberge Braunschweig, direkt im Stadtzentrum, angekommen. Schnell wurden die Zimmer bezogen und dann ging es auch schon in den Speisesaal zum Abendessen. Nach einer kurzen Besprechung, wie die nächsten Tage aussehen werden, konnten wir die Braunschweiger City erkunden.

Am nächsten Tag, ging es morgens um 8 Uhr nach dem Frühstück mit öffentlichen Verkehrsmitteln in den kleinen Ort Wolfenbüttel. Hier haben wir ein Seminar rund um das Thema Lessing besucht. Zuerst bekamen wir eine Führung durch die Bibliothek, wo unser Seminar stattgefunden sollte. Außerdem wurden uns die sehr strengen Verhaltensregeln mitgeteilt.

Nun ging es an die Arbeit. Wir haben in sechs Kleingruppen verschiedene Themenbereiche, rund um den Schriftsteller Lessing bearbeitet. Dabei wurden wir tatkräftig von der Bibliothek unterstützt, mit sogenannten Handapparaten. Diese bestanden aus verschiedenen Materialien, um die Themen herauszuarbeiten. Die Seminarzeit am Montag betrug insgesamt fünf Stunden. Danach haben wir kleine Gruppen gebildet, in denen wir unseren restlichen Nachmittag verbracht haben. Dies gestaltete sich recht

verschieden, zum Beispiel mit einem Stadtbummel, Basketball spielen oder indem man die Sehenswürdigkeiten und die Gegend erkundet hat.

Nach dem Abendessen in der Jugendherberge, um 17.30 Uhr, haben wir uns in unserem Aufenthaltsraum getroffen. Dort haben wir auf unser nächstes gemeinsames Jahr geblickt und großartige Pläne geschmiedet. Außerdem hat uns Herr Traue einen Buch-Tipp gegeben: „Trotzdem Ja zum Leben sagen“ von Viktor E. Frankl. Danach stand uns der Abend frei zur Verfügung.

Auch am Dienstag haben wir die Reise nach Wolfenbüttel angetreten. Heute stand außer der Ausarbeitung der Referate die Besichtigung des Schloss und des Lessinghauses am Nachmittag auf dem Programm. Das Lessinghaus ist jedoch nur von denen die interessiert waren besichtigt worden. Die Schlossführung hat in zwei Gruppen stattgefunden und wurde von einem Schauspieler durchgeführt. Dieser hat uns in die Vergangenheit geführt und uns ein paar Räumlichkeiten des herzoglichen Schlosses gezeigt. Dies war eine Abwechslung zwischen dem ganzen Schreiben und den Büchern.

Nun stand uns der restliche Nachmittag frei zur Verfügung. Am Abend haben wir uns mit unseren Lehrern in einer Wirtschaft verabredet und gemütlich ein paar Stunden verbracht.

Am Mittwoch, dem 23.03. ging es schon ans Kofferpacken. Nach dem Frühstück wartete schon der Reisebus auf uns. Jedoch sind wir noch nicht abgereist, sondern noch einmal nach Wolfenbüttel gefahren. Dort haben wir unsere Seminararbeit gegen 12 Uhr abgeschlossen und nach einer kurzen Snackpause die Rückreise nach Herne angetreten.

Um ca. 17 Uhr sind wir wieder an der Hiberniaschule Herne angekommen.

Fazit:

Die Kursfahrt war eine Erfahrung wert. Trotz anstrengender Arbeit in der Bibliothek sind wir als Kurs mehr zusammengewachsen und haben uns und unsere Lehrer, Frau Kemper und Herrn Traue besser kennengelernt.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und weitere gemeinsame Erlebnisse!

Das HK2 - Deutsch/Biologie

Lisa M.Ott



Speisenplan



25.04.-29.04.2022

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Fleisch Vegetarisch	Rindergulasch Vegi. Gulasch*	Getreidebratlinge*	Hähnchenkeulen & Soße Hirsetaler* & Soße	Kartoffelsuppe mit Hackbällchen	Pesce alla Saltimbocca
Gemüse	Erbsen & Möhrengemüse*	Gemüse der Saison*	Brokkoli*	Kartoffelsuppe mit Vegi. Bällchen*	Peperonata* Brokkoli*
Beilagen	Spätzle*	Rosmarinkartoffeln & Dip	Gemüsereis*	Mediterranes Gemüse	Gnocchi*
Aktion	Grießbrei mit Fruchtsoße	Penne mit grünem Spargel, Cherrytomaten & Salsiccia	Gnocchi "Calabrese"*	Tomaten- Bruschetta mit Ruccola & Balsamicocreame	Spaghetti mit Bärlauchpesto*
Ofen station	Kartoffelgratin*	Blätterteigratin mit Schinken	Curry- sahnekartoffeln	Ofenkartoffeln & Aioli*	Backkäse*
nudel- station	Nudeln Tomatensoße*	Nudeln & Vegi. Bolognaise*	Nudeln Käsesoße*	Nudeln Tomatensoße*	Nudeln Tomatensoße*
salat- bar	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost
Nachspeisen	Obst	Joghurt	Pudding	Obst	Quarkspeise

* Vegetarisch

alles ohne kennzeichnungspflichtige Zutaten

Änderungen möglich!